

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uebergang zum freien Stil von heute noch erlebt. Leider waren die Jahre ihrer Musse getrübt vom harten Leiden der Arthrose, aber sie trug es tapfer und frohgemut. Am 12. August, einen Tag nach ihrem 77. Geburtstag, ist sie davon erlöst worden. Wir bleiben der heimgegangenen Mitarbeiterin über das Grab hinaus dankbar verbunden.

W. J.

Buchbesprechungen

Flachgegründete Streifenfundamente. Von H. Bub. 94 S. mit 126 Abb., 30 Tabellen, 75 Qu, Berlin 1963, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 34.50.

Die bei der Deutschen Forschungsgesellschaft für Bodenmechanik (DEGEBO) durchgeführte Arbeit untersucht auf Grund grossmasstäblicher Versuche schmale unbewehrte Streifenfundamente auf nicht bindigem Boden (Berliner Sand) unter der Einwirkung von Linienlasten, wie sie insbesondere im Wohnungsbau zur Anwendung gelangen. Es werden untersucht die Verteilung der Sohlpressungen und, erstmalig in diesem Umfang, ebenfalls die Grösse und die Verteilung der Schubkräfte in der Sohlfuge und deren Rückwirkung auf die Spannungen im Betonfundament. Die Messgeräte werden eingehend beschrieben, darunter ist speziell zu erwähnen die neu entwickelte Schubkraftmessdose. Die sorgfältig durchgeführte, sauber dargestellte und durch zahlreiche eigene Gedanken bereicherte Arbeit kann jedem Grundbauer und insbesondere jedem an der Forschung auf dem Gebiete der Bodenmechanik Interessierten angelegentlich empfohlen werden.

Prof. G. Schnitter, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Gewässerschutz in Kärnten. Vorträge und Diskussionen der Tagung des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes in Klagenfurt. Heft 45 der Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes. 88 S. mit 20 Abb. Wien 1963, Springer-Verlag. Preis geh. Fr. 14.50.

Bauwirtschaft und Bautätigkeit in der Schweiz (1920–1955). Von A. Christen. Band 51 der Neuen Folge «Staatswissenschaftliche Studien». 308 S. Zürich 1964, Polygraphischer Verlag AG. Preis brosch. Fr. 25.–.

Abbreviated Annual Report No. 16 for the Fiscal Year 1962–1963. 60 p. Copenhagen 1963, SBI – Statens Byggeforskningsinstitut (The Danish National Institute of Building Research).

Spannstähle. Berichte der AG der von Moos'schen Eisenwerke. 40 S. mit zahlreichen Abb. Luzern 1964, Eigenverlag der AG der von Moos'schen Eisenwerke. Dieser Bericht ist im Buchhandel nicht erhältlich. Allfällige Interessenten wenden sich direkt an den technischen Beratungsdienst der AG der von Moos'schen Eisenwerke Luzern.

Freiheit ist Menschenrecht. Befreiung vom Marxismus. Von W. Reist. 23 S. Zürich 1964, Thomas Verlag.

Punching of Concrete Slabs with Shear Reinforcement. By J. L. Andersson. Nr. 212 of the Transactions of the Royal Institute of Technology, Stockholm, Sweden. 59 p. Stockholm 1963, AB Henrik Lindstahls Bokhandel Distribution. Price Kronor 7.–.

Wettbewerbe

Kirche in Lostorf SO. Das von der reformierten Kirchengemeinde Schönenwerd bestellte Preisgericht mit den Architekten F. Haller, Solothurn, E. Häubi, Lostorf, H. v. Weissenfluh, Schönenwerd und M. Ziegler, Zürich, hat unter 4 Projekten wie folgt entschieden:

1. Preis (2100 Fr. mit Empfehlung für die Weiterbearbeitung)
Hans Zaugg, Olten

2. Preis (1900 Fr.) Benedikt Huber, Zürich

Die Teilnehmer wurden ausserdem mit 1000 Fr. entschädigt. Der Zeitpunkt der Ausstellung ist noch nicht bekannt.

Städtebauliche Gestaltung Holzmarkt/Schachen in Aarau. Der Gemeinderat von Aarau veranstaltet einen allgemeinen Ideenwettbewerb für die städtebauliche Gestaltung des Gebietes zwischen Holzmarkt und Schachen in Aarau. Teilnahmeberechtigt sind alle im Bezirk Aarau seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen und die in der Stadt Aarau heimatberechtigten Architekten. Für nicht ständige Mitarbeiter und unselbständig Erwerbende gelten die üblichen Bedingungen. Für die allfällige Mitarbeit von Verkehrs- und Bauingenieuren besteht keine Teilnahmebeschränkung. Ausserdem werden drei Architekten zur Teilnahme eingeladen. Fachleute im Preisgericht: Prof. W. Custer, Zürich, Kantonsingenieur E. Hunziker, Aarau, und die Kantonsbaumeister

Max Jeltsch, Solothurn und Hans Luder, Basel. Für 5 bis 7 Preise stehen 30 000 Fr. und für Ankäufe und Entschädigungen 5000 Fr. zur Verfügung. Das Ziel des Wettbewerbes besteht in der Erarbeitung eines Richtplanes, welcher die historische Situation wieder sieht — und fühlbar werden lässt. Entscheidend ist in erster Linie die städtebauliche Seite der Aufgabe. Es ist dem Bewerber überlassen, die Art der Nutzung und die bauliche Gestaltung vorzuschlagen nach den Bedürfnissen, die an dieser Stelle der Stadt gegeben sind. Gedacht wird vor allem an Läden, gewerbliche Kleinbetriebe, Ateliers, Büros, Wohnungen, Alterssiedlung, Hotel. Anforderungen: Situationsplan 1:500; Grundrisse, Ansichten, Schnitte 1:500; Modell 1:500; Nachweis der Bruttonutzflächen, Erläuterungsbericht. Rückfragen bis 27. November. Abgabetermin 30. April 1965. Unterlagenbezug gegen Depot von 100 Fr. bei der Bauverwaltung Aarau, Rathausgasse 1.

Bauten der Kursaalgesellschaft San Sebastian, Spanien. Die Sociedad Inmobiliaria y del Gran Kursaal Maritimo de San Sebastian eröffnet einen internationalen Projektwettbewerb, der allen Architekten offen steht, welche einem Mitgliedverband der UIA (also z.B. dem S.I.A.) angehören. Es sind zu projektieren: Luxushotel mit 150 Betten, Appartements, Läden, Geschäftslokale, Garagen, ferner Kino, Hallenschwimmbad, Sportanlagen, Restaurant usw. Für vier Preise sind 2,85 Mio Pesetas ausgesetzt, für zwei Entschädigungen je 100 000 Pesetas. Architekten im Preisgericht: S. Zuazo y Ugalde, J. Cano Lasso, R. La Hoz Arderius, E. Rogers, Mailand, H. Siren, Helsingfors, P. Vago, Paris. Einschreibungstermin 20. September 1964, Anfragetermin 1. Nov. 1964, Ablieferungstermin 30. April 1965. Die Unterlagen können gegen Zahlung von 3000 Pesetas bezogen werden bei folgender Adresse: Concurso Internacional de Anteproyectos, Sociedad Inmobiliaria y del Gran Kursaal Maritimo, Avenida del Generalissimo 1, San Sebastian.

Ankündigungen

Nordostschweizerischer Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee

Die Jahresversammlung findet statt am Samstag, 29. August 1964 in Winterthur, Hotel Volkshaus; Beginn 14.15 h. Um 15.15 h folgt ein öffentlicher Vortrag von Stadting. J. Bernath, Zürich, Präsident der technischen Kommission NOS-V: «Die Rücksichtnahme des Hochrheinprojektes 1961 auf andere öffentliche Interessen (Gewässerschutz, Fischerei, Natur- und Heimatschutz, Landes- und Regionalplanung usw.)» — Zum Schluss, von 16 bis 17.30 h, Besichtigung der alten und der im Bau befindlichen Kläranlage Hard der Stadt Winterthur unter kundiger Führung. Abfahrt der Autobusse vor dem Hotel Volkshaus. Anmeldung bis spätestens 24. August erbeten an den Verband, Poststrasse 18, St. Gallen.

Oelfeuerung

289. Diskussionstagung des SVMT, Freitag, 11. Sept. 1964, in der ETH Zürich, Auditorium VI im Maschinenlaboratorium, Sonneggstrasse 3.

10.30 B. G. Gills and E. L. Howe (BP England), deutsch vorgebracht von P. Walther, dipl. Ing., BP, Zürich: «Burners for Domestic Applications - Present Defects, Recent Improvements and Future Developments».

11.30 Ing. E. Fehr, i. Fa. Oiltherm, Zürich: «Der moderne, ölbefeuerte Heizkessel».

12.30 Mittagessen im Restaurant Königstuhl, Stüssihofstatt 3.

14.30 A. F. Williams (Esso Research England), deutsch vorgebracht von Dr. A. Messmer, Esso Standard Zürich: «Oil Firing and Odour Problems».

15.30 Dr. H. Ruf, EMPA, Dübendorf: «Der heutige Stand der Heizöl-Entschwefelung».

VDE/VDI-Tagung Durchflussmessung in Stuttgart

Die VDE/VDI-Fachgruppe Elektrisches und Wärmetechnisches Messen wiederholt am 10. und 11. Sept. 1964 in der Stuttgarter Liederhalle ihre Tagung «Durchflussmessung», die im Juni mit grossem Erfolg in Düsseldorf stattgefunden hat. Die Tagung gibt den Herstellern und Benutzern von Durchflussmessgeräten einen Ueberblick über neue Methoden der Durchflussmessung und die im In- und Ausland intensiv erforschten Methoden dieser Technik. Die Veranstaltung steht wieder unter der wissenschaftlichen Leitung von Direktor Dr. phil. O. Winkler, Marl, und Dr.-Ing. F. Herning, Essen. Am ersten Tag werden die Probleme der Messung mit Düsen, Blenden und Venturirohren sowie der induktiven Messung und Sondermessverfahren behandelt, am zweiten

Tag wird auf die Turbinenzähler und Massedurchflussmesser sowie auf die praktische Anwendung der Verfahren im industriellen Bereich unter erschwerten Bedingungen eingegangen werden. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der VDE/VDI-Fachgruppe Elektrisches und Wärmetechnisches Messen, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

Dynamische Probleme der Klimaregelung

Dieses Thema behandelt die 15. Tagung der SGA, Schweiz. Gesellschaft für Automatik, am 24. und 25. September 1964 im Hörsaal 22c des Physikgebäudes der ETH, Gloriastrasse 35, in Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Verein von Wärme- und Klima-Ingenieuren (SWKI). Es werden sprechen:

Am Donnerstag von 9.30 h an: Prof. Dr. P. Profos, ETH, Zürich: «Einführung», L. Melion, Luwa AG, Zürich: «Dynamisches Verhalten von Temperatur- und Feuchteregegnern», R. Spühler, Landis & Gyr AG., Zug: «Messung und Auswertung des Uebertragungsverhaltens von Regelstrecken der Klimatechnik», M. Blumer, Honeywell AG., Zürich: Dynamische Untersuchung einer Raumtemperatur-Regelung mit Hilfe des Analogrechners».

Am Freitag von 9.00 h an: H. Juzi, ETH, Zürich: «Die rechnerische Erfassung des Wandeeinflusses auf das Uebertragungsverhalten durchströmter Räume», P. Hemmi, ETH, Zürich: «Das Uebertragungsverhalten von Lüftungskanälen», B. Junker, Fr. Sauter AG., Basel: «Die rechnerische Bestimmung des Uebertragungsverhaltens von Lüfterhitzern und Luftkühlern», H. Leuthold, Gebr. Sulzer AG., Winterthur: «Experimentelle Untersuchungen über das Temperatur-Uebertragungsverhalten von Räumen», W. Werner, ETH, Zürich: «Rechnerische Vorausbestimmung des Temperatur-Uebertragungsverhaltens künstlich belüfteter Räume unter Benützung von Modellversuchen».

Die Teilnehmergebühren betragen Fr. 40.— für Nichtmitglieder und Fr. 30.— für Mitglieder der SGA, Delegierte von Kollektivmitgliedern der SGA und Mitglieder des SWKI. Hochschuldozenten sowie Jungmitglieder der SGA erhalten auf Bestellung eine Karte zum freien Eintritt. Bestellungen sind an den Sitz der SGA, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich, zu richten. Tages- und Halbtagskarten werden nicht ausgegeben. Karten sind bis spätestens am 10. September zu bestellen bei der SGA, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich.

Betriebswissenschaften und Operations Research

Ueber die Anwendung von Optimierungs- und Simulationsverfahren auf betriebliche Probleme veranstaltet die ETH einen Fortbildungskurs für Betriebs-, Maschinen- und Elektroingenieure. Kursleiter ist Prof. W. Daenzer, ETH; Referenten sind Prof. W. Daenzer, Prof. Dr. H. Künzi, Universität Zürich, Prof. Dr. F. Weinberg, ETH, L. D. Wilson, Direktor der Auerbach AG., Kurstage und Kursort: 28. September bis 2. Oktober 1964 im Hauptgebäude der Eidgen. Techn. Hochschule, Auditorium III. Kursgeld Fr. 150.—. Einzahlung bis 19. September auf das Postcheckkonto 30-520 (Bern), der Kasse der ETH, Zürich. Die Kursunterlagen (Referate) sind in diesem Betrag inbegriffen. Anmeldung bis 12. September 1964 an das Praktikantenamt der ETH, Clausiusstrasse 1, 8006 Zürich.

Erhaltung oder Neubau der Helferei und der Grossmünsterkapelle in Zürich?

Ueber diese Fragen veranstaltet die Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz im Anschluss an ihre Jahresversammlung 1964 im Zunfthaus zur Schmiden in Zürich am Sonntag, 6. September, um 14.30 h, eine Diskussion, eingeleitet durch zwei Kurzreferate. Für den Neubau spricht ein Vertreter der Kirchenpflege Grossmünster, für die Erhaltung Dr. Martin Schlappner, Obmann der Vereinigung.

Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft

Die 47. Hauptversammlung der SVIL findet am 11./12. September 1964 statt gemäss folgendem Programm:

Freitag, 14.30 h, Besammlung in Olten, Bahnhof, Bushaltestelle Aare-Seite. Abfahrt im PTT-Bus nach Ruppoldingen SO, Besichtigung der dortigen Siedlung der ATEL und der Baustelle der Nationalstrasse mit Orientierungen über den Siedlungsbau, den Strassenbau und den Landerwerb für den Strassenbau. Hierauf Siedlungsgebiet Attiswil BE, Orientierung über die dortige Güterzusammenlegung und Besichtigung der berufsbäuerlichen Siedlungen K. Gugelmann und P. Hohl. 18.30 h Hauptversammlung in der Aula des Berufsschulhauses in Solothurn. Nach der Behandlung der statutarischen Geschäfte orientiert Dir. N. Vital anhand von Beispielen aus der Praxis der SVIL über deren Mitwirken bei Aufgaben der Ortsplanung und des Realersatzes. 20 h Nachtessen für alle Teilnehmer im Hotel Krone.

Samstag, 8 h Abfahrt nach: Büren a. A. BE, Neusiedlung F. Kocher, Heudorf (Rindermastbetrieb mit Laufstall); Schnottwil

SO, berufsbäuerliche Siedlungen R. Dällenbach und H. Eberhard, Baujahr 1958/59; Lyssach BE, berufsbäuerliche Siedlung F. Marthaler. 12 h Burgdorf, Hotel Stadthaus, Mittagessen. 14 h Weiterfahrt nach Hasle-Rüegsau, neue Hofanlage von H. Burkhalter (Laufstall mit Auslauf, separatem Fressplatz, Melkraum, Harveste-Silo). Etwa 17 h zurück in Olten.

Anmeldung umgehend an Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft, Schützengasse 30, 8001 Zürich, Tel. (051) 23 46 30.

AMTEC, Metall- und Werkzeugmaschinenmesse, Brüssel 1965

Vom 9. bis 16. Juni wird diese Messe im Palais du Centenaire in Brüssel stattfinden. Veranstalter sind: American Society for Metals (ASM) und American Society of Tool and Manufacturing Engineers (ASTME); Aussteller sind amerikanische Firmen und Vereine nebst ihren europäischen Tochterfirmen, Lizenzinhabern und Grosshändlern.

Adresse: ASM, Metals Park, Ohio 44073, USA.

3. IFAC-Kongress für Regelung, London 1966

Die International Federation of Automatic Control (IFAC) wird ihren 3. Kongress in London (England) vom 20. bis 26. Juni 1966 auf Einladung des United Kingdom Automation Council (UKAC) abhalten.

Autoren, die einen Beitrag einsenden wollen, werden gebeten, sich an die nationale Mitgliedsorganisation ihres Landes zu wenden, deren Adresse vom Sekretär der IFAC, Dr.-Ing. G. Ruppel, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250, erfragt werden kann. (Für die Schweiz: Schweizerische Gesellschaft für Automatik, Gloriastrasse 35, Zürich 6). Eine gedruckte Aufforderung an die Autoren mit allen Einzelheiten über die Form der einzusendenden Arbeiten wird Ende Oktober 1964 verfügbar sein. Die Beiträge sollten zunächst bei der nationalen Mitgliedsorganisation der IFAC, die für den Autor zuständig ist, zu Beginn des Frühjahrs 1965 eingereicht werden. Die Beiträge sollen regelungstechnische Arbeiten auf dem Gebiete der Gerätetechnik oder Anwendungen oder theoretische Grundlagen betreffen. Die theoretischen Beiträge sollten vorwiegend dazu geeignet sein, die Lücke zwischen Theorie und Praxis zu überbrücken. Es können auch einige Beiträge über biologische Probleme angenommen werden. Nach Prüfung durch die nationale Mitgliedsorganisation werden die Beiträge an einen internationalen Prüfungsausschuss weitergeleitet werden, der die endgültige Entscheidung über die Annahme trifft.

Die angenommenen Beiträge werden vor dem Kongress gedruckt werden, damit die Kongressteilnehmer in der Lage sind, sich auf die Diskussionen vorzubereiten. Auf dem Kongress wird der Inhalt mehrerer Beiträge zusammengefasst von einem Berichterstatter vorgetragen werden. Die Autoren, die sich verpflichten müssen, an dem Kongress persönlich teilzunehmen, werden dann gebeten, zu den in der Diskussion erhobenen Fragen Stellung zu nehmen.

Nachdem die beiden ersten IFAC-Kongresse, die 1960 in Moskau und 1963 in Basel abgehalten worden waren, sehr erfolgreich verlaufen sind, kann erwartet werden, dass auch der 3. IFAC-Kongress grösste Beachtung unter den Fachleuten finden wird.

STS, Schweiz. Techn. Stellenvermittlung

Die Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich, gegründet 1922, wird getragen von nachstehenden Beruf- und Arbeitgeber-Organisationen in Verbindung mit dem BIGA: S.I.A. G.E.P., A.E.P.L., S.T.V., A.G.V., S.B.V. und S.Ch.V. Sie ist ein partätischer Facharbeitsnachweis für Architekten, Ingenieure, Techniker und Zeichner. Jetzt sucht sie einen Leiter der Geschäftsstelle als Nachfolger für den bisherigen Inhaber, der nach 30 Dienstjahren in den Ruhestand tritt. Die Tätigkeit umfasst u. a. die Vermittlung von technischem Personal an Arbeitgeber und von Anstellungen an Stellessuchende, ferner Beratungen und Auskunftserteilung über Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsverhältnisse im In- und Ausland. Anforderungen: Praxis in der Industrie oder im Bausektor, gute allgemein-technische Kenntnisse und solche der schweizerischen Wirtschaft, Fremdsprachen erwünscht, Geschick und Freude an administrativen Arbeiten sowie persönlichen Kontakten.

Interessenten werden gebeten, handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Beilagen an den Präsidenten der Aufsichtskommission zu richten: Ph. Bridel, Arch. S.I.A./BSA, Sillerwies 7, Zürich 7/53.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08. Postadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich.